

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0361/18/1</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-45 600
	Telefax	3 05-45 609
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	07.05.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	09.05.2018	Vorberatung	
Stadtrat	09.05.2018	Entscheidung	
Jugendhilfeausschuss	14.06.2018	Kenntnisnahme	

### Beratungsgegenstand

„Digitales Ingolstadt – Zukunftsfähiges Ingolstadt,  
Anschaffung von Tablets, Laptops und Großbildschirmen für die Kindertageseinrichtungen in  
Trägerschaft der Stadt Ingolstadt  
(Referenten: Herr Engert, Herr Siebendritt)

### Antrag:

1. Der Ergänzung der IT-Ausstattung der insgesamt 28 KiTas mit 56 Laptops, 28 Tablets und 28 Großbildschirmen wird zugestimmt.
2. Die dafür notwendigen Mittel in Höhe von ca. 203 T€ werden genehmigt und sind im HH 2019 bereitzustellen.
3. Der Schaffung einer Vollzeitstelle im Amt für Informations- und Datenverarbeitung als PC-Benutzerbetreuer in EG 9b TVöD wird zugestimmt.  
Mit der Besetzung dieser Stelle bereits im Haushaltsjahr 2018 besteht Einverständnis.

Im Auftrag

gez.

Maro Karmann  
Vertreter des Referenten

gez.

Christian Siebendritt  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 65.000 € Personal	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 1.464000.935108 (154.000 € ) 0.4640**.521000 (18.000 €) 0.021000.611000 (31.000 €)	Euro: 203.000 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Deckung der zusätzlich für die vorbereitenden Arbeiten anfallenden Personalausgaben (0.021000.4\*) erfolgt 2018 über das Gesamtbudget.

## Kurzvortrag:

Die in den Kindertagesstätten sowohl durch die Leiterinnen als auch durch die pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am PC zu erledigenden Verwaltungsaufgaben haben sich in den letzten Jahren vervielfacht. Mit dieser Vorlage soll die Basis geschaffen werden, dass in allen Einrichtungen diese unumgänglichen Arbeiten gleichermaßen effizient erledigt werden können.

Die wichtigsten der anfallenden Aufgaben seien an dieser Stelle angeführt:

- Erstellen von Betreuungsverträgen (für etwa ein Drittel der Kinder einmal jährlich, Erstellung durch die Gruppenerzieherin am PC im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern, Dauer etwa ½ Stunde), inkl. Ausgabe der ca. 10 Anlagen zum Betreuungsvertrag
- Erstellen von Buchungsbelegen bei Änderung der Buchungszeiten
- Gestaltung regelmäßiger und notwendiger Aushänge und Elterninfos (z.B. Listen für Ausflüge, Teilnahmelisten für Feste, Mitbring- und Helferlisten bei Veranstaltungen)
- Erstellen und Führen von Gruppenlisten, Dokumentationen nach dem Rahmenhygieneplan, Gruppenanwesenheitslisten usw.
- Erstellung von Protokollen für Elterngespräche, Teamsitzungen, Arbeitskreise, Elternbeirats-sitzungen
- Erstellen von Jahresplänen, Wochenplänen, Dienstplänen
- Planung für den Jahreslauf und Weitergabe an die Eltern, Schließzeitenplanung
- Erstellen von Tagesberichten und/oder Wochenberichten als Dokumentation für die Eltern
- Gestaltung von Aushängen mit Fotos und Text
- Erstellen und Gestalten von Projektmappen zur Bewerbung für verschiedene Ausschreibungen, z. B. „ÖkoKids“, „Kinder in der Welt der Technik“
- Erstellen und Gestalten von Elternbriefen (in der Regel monatlich bzw. anlassbezogen)
- Erstellen von Arbeitsblättern für die Kinder (Vorschule, Vorkurs Deutsch)
- Portfolioeinträge
- Erstellen von Entwicklungsbeobachtungsbögen
- SISMIK: für Kinder mit Migrationshintergrund als Grundlage für die Teilnahme am Vorkurs Deutsch, ist im vorletzten Kindergartenjahr verpflichtend (förderrelevant) und soll zur Überprüfung regelmäßig durchgeführt werden
- SELDAK: für deutschsprachig aufwachsende Kinder siehe SISMIK
- PERIK oder KOMPIK: Vorgaben siehe SISMIK für andere Entwicklungsbereiche außer Sprache
- BELLER: Entwicklungstabelle für Krippenkinder, nicht förderrelevant
- Eintragungen in adebiskITA
- Melden von Mängeln am/im Haus (IMS)
- Informationen aus dem städtischen Intranet einholen; z. B. Formulare, Dienstanweisungen, Rundschreiben des Personalrates bzw. des Personalamtes
- Anmeldung zu Fortbildungen
- Führen von ASES (Krankmeldungen und Abwesenheiten)
- Aufstellungen zu den Essensanzahlen pro Kind und Monat und anschließende Weitergabe an die Gebührenabteilung zur Essensabrechnung
- Bestellung Mittagessen bei den Verpflegungslieferanten

- Erstellen des wöchentlichen Speiseplans
- Auswertung der Elternbefragung
- Abrechnung der Handvorschüsse
- Bildungs- und Teilhabepaket
- Gefährdungsbeurteilung für MitarbeiterInnen (Anpassung bei baulichen Veränderungen und Erstellung bei Schwangerschaften)
- ISKA Leistungsbeschreibung (Aktualisierung einmal jährlich) (Kita-Bayern.de)
- Erstellen und Versenden von Unfallmeldungen an den KUVB (Kinder und MitarbeiterInnen)
- Einwilligungserklärungen für Einzelveranstaltungen bei denen Kinder durch die Presse fotografiert/gefilmt werden dürfen (Krippeneröffnung, Päckchenaktion von Round Table etc.)
- Übersichtslisten, wann Hortkinder aus dem Unterricht kommen, am Nachmittag zu Kursen oder Nachmittagsunterricht gehen oder ab wann sie alleine nach Hause gehen dürfen, wer abholberechtigt ist etc..

Aber auch für den rein pädagogischen Bereich ist das Vorhandensein einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur unumgänglich, wie folgende Anwendungsfälle zeigen:

- Internet-Recherche für Projekte und Liedtexte
- Lesen von Fachberichten
- Nutzung des Internets als Informationsquelle zur pädagogischen Arbeit bei themenbezogenen Angeboten etc.
- Medienpädagogik und Heranführen der betreuten Kinder an Technik bei ausgesuchten Projekten
- Nutzung verschiedener Webdienste, wie z.B. YouTube oder Wikipedia

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist folgende Ausstattung in jeder Einrichtung bzw. jeder Gruppe notwendig:

- Bereits vorhanden:
  - ein PC und ein Drucker im Büro jeder Einrichtung
  - ein leistungsfähiger Anschluss an das städtische Computernetz (LAN) über Leitungen der Com-In oder andere Provider
  - ein strahlungsarmer WLAN-Accesspoint zur flexiblen Nutzung der Gruppenlaptops
  - ein PC oder Laptop in 40 der aktuell 96 Gruppen
- Notwendige Erweiterungen:
  - Ein Laptop pro Gruppe ist für die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in ihrem Alltag dringend erforderlich. Zu einer Vollausstattung fehlen somit noch 56 Laptops.

- Für unterschiedliche Projektarbeiten sowie zur Dokumentation wird pro Einrichtung ein Tablet (in den vier größten jeweils 2 Tablets) benötigt (s. Anlage 1).  
Da bereits 4 Geräte zu Testzwecken angeschafft wurden, fehlen noch 28 Stück.
- Ein Großbildschirm pro Einrichtung (auf einer rollbaren Einheit, max. 55“) ermöglicht es Eltern, Kindern und Mitarbeitern, gemeinsam Dokumentationen oder Ergebnisse von Projekten in verschiedenen Räumen zu betrachten (Filme, Fotos) und aktuelle Informationen zu erhalten. Ebenfalls können pädagogische Mitarbeiter auf das Gerät zugreifen und es zur Unterstützung der Bildungsbereiche nutzen. Für die Verbindung der Tablets mit den Großbildschirmen ist eine zusätzliche Hardware (Apple-TV) erforderlich.
- Erweiterung des bereits vorhandenen WLANs um mindestens zwei Accesspoint pro Einrichtung, da die Beschäftigten die vorhandenen Geräte möglichst ortsunabhängig nutzen sollen. Werden mehr Accesspoints installiert, so reduziert jedes der Geräte seine eigenen Strahlungsstärke.

Die Kosten für die Ausstattung der Einrichtungen wurden nach den derzeitigen Marktpreisen wie folgt kalkuliert:

lfd. Nr.	HHSSt	Anschaffungskosten					
1	1.464000.935108	56	Access-Points	min. 2 pro Einrichtung für WLAN im Gebäude	1.000 €	56.000 €	
2	1.464000.935108	28	Großbildschirme		1.500 €	42.000 €	
3	1.464000.935108	56	Laptops		1.000 €	56.000 €	
4	0.4640**.521000	28	Tablets		450 €	12.600 €	
5	0.4640**.521000	28	Apple-TV	für Übertragung auf Bildschirm	200 €	5.600 €	
							172.200 €
		<b>Lizenzkosten</b>					
6	0.021000.611000	28	Tablets	APPs + Linzenzen	100 €	2.800 €	
7	0.021000.611000	56	Laptops	Office, Virenschutz usw.	500 €	28.000 €	30.800 €
							<b>203.000 €</b>

Die vorhandene und zukünftige Ausstattung der städtischen Kitas entnehmen Sie bitte der angehängten Tabelle (Anlage 1).

## Personalbedarf

Um für die neue Hardware (Tablets, Laptops, Großbildschirme und weitere notwendige Komponenten – in Summe sind dies ca. 200 neu zu beschaffende und zu betreuende Geräte) auch weiterhin eine qualitativ hochwertige Betreuung durch das Amt für Informations- und Datenverarbeitung sicherstellen zu können, ergibt sich ein zusätzlicher Personalbedarf von 1,0 Stellen.

Aufgrund der räumlichen Lage der Einrichtungen und den damit verbundenen zusätzlichen Wegstrecken, den zusätzlich erforderlichen Komponenten (Access-Points, Apple-TV usw.) und den abweichenden Anforderungen gegenüber einem Standard-Verwaltungs-PC, wird dies als gerechtfertigt angesehen.

Die Stelle soll für vorbereitende Arbeiten bereits im Haushaltsjahr 2018 besetzt werden, die Personalanforderung wurde mit der Organisations- und Personalentwicklung abgestimmt.

## **Fazit**

Das im Grundsatzbeschluss des Stadtrates „Digitales Ingolstadt – Zukunftsfähiges Ingolstadt“ (V0958/17) gesetzte Ziel, beim Thema Digitalisierung aktiv zu handeln und zu fördern, kann mit den geplanten Anschaffungen und der hierzu notwendigen personellen Verstärkung optimal umgesetzt werden.